

Queere Zukunftswerkstatt: Neubrandenburg 2019

16. November 2018 | 17–19 Uhr
Rathaus Neubrandenburg, Raum 082

2019 CSD in Neubrandenburg?

Queere Zukunftswerkstatt sammelt Ideen (Seite 6–7)

Homophobie

Wie reagiert OB Silvio Witt auf homophobe Kommentare?

Seite 4–5

Lyrik

Gedanken eines schwulen Großvaters

Seite 12–13

Termine

Nichts verpassen im November!

Seite 18–19

INHALT



EDITORIAL

Ein Wort zum Geleit

Seite 3



HOMOPHOBIE

Hintergrund und Reaktionen eines homophoben Kommentars

Seite 4–5

BETEILIGUNG

Queere Zukunftswerkstatt soll Ideen sammeln

Seite 6–7



TYLERS WELT

Trans*mann zeigt seinen Blick auf die Dinge

Seite 9

KURZ & KNAPP

Gesetzentwurf zum dritten Geschlecht, Vorstandswahl im Völkinger Kreis, queerNB auf Demokratiekonferenz, Ausstellung WIR*HIER

Seite 10–11

LYRIK

Gedanken eines schwulen Großvaters

Seite 12–13



LITERATUR

4 Bände aus der Bibliothek der INITIATIVE ROSA-LILA aus der Rubrik Lexikon

Seite 14–15



ANSPRECHPARTNER*INNEN

Queere Organisationen in Neubrandenburg

Seite 17

TERMINE

Was ist los im November?

Seite 18–19

Impressum

queerNB | www.queernb.wordpress.com |

www.facebook.com/queernb |

www.instagram.com/queernb

Redaktion: Marcel Spittel (V.i.S.d.P.)

Kontakt: queernb@t-online.de

Anschrift: queerNB, c/o M. Spittel, Greifstr. 72, 17034 Neubrandenburg

nächster Redaktionsschluss: 22.11.2018

Abonnement: queerNB erscheint monatlich. Es kann kostenlos als PDF abonniert werden und ist jederzeit kündbar. Bestellung per E-Mail an queernb@t-online.de

Druck: wir-machen-druck.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

EDITORIAL

Liebe Leser*in,

ein homophober Kommentar unter einem Beitrag über Silvio Witt auf der Website des Nordkuriers (mehr dazu ab Seite 4) machte mich nachdenklich: Gibt es in Neubrandenburg Homophobie? Sollte ich mir Sorgen machen? Viele positive Diskussionsbeiträge brachten mich schnell dazu, diese Frage mit „nein“ zu beantworten. Doch ist Neubrandenburg wirklich so bunt, wie viele meinen?



Da kam mir ein Beitrag des Mannschafts Magazins in die Hände: „Zürich braucht eine LGBTIQ*-Offensive“, stand dort in großen Lettern. Hintergrund ist die Forderung im Zürcher Gemeinderat nach einem sichtbaren Bekenntnis der Stadt zur LGBTIQ*-Community. „Zürich ist eine sehr LGBTIQ-freundliche Stadt, was man – verglichen mit anderen Städten – auf den ersten Blick aber nicht sieht“, sagt Gemeinderat Alan David Sangines gegenüber der Mannschaft. „In anderen Städten wird die Pride als Volksfest gefeiert, unter anderem mit beleuchteten Rathhäusern.“ Die Vorschläge reichen dabei von regenbogenfarbenen Zebrastrifen und Beflaggung bis hin zu queeren Ampelpärchen.

Ich finde, Neubrandenburg ist bunt. Allerdings würde der Stadt eine LGBTIQ*-Offensive gut stehen.

Marcel



Homophobie? (K)ein Thema in Neubrandenburg.

„Neubrandenburg 70 000 – mehr Bühne fürs Leben“. Diesen Namen hat Neubrandenburgs Oberbürgermeister Silvio Witt (parteilos) dem Zukunftsprogramm gegeben, das er Ende Oktober in der Stadtvertretung vorstellte. Witt entwickelt darin die Vision, „dass Neubrandenburg sich langfristig auf eine Einwohnerzahl von 70 000 zubewegt“. Dazu ist neben dem Bau neuer Woh-

nungen auch eine neue Schwimmhalle geplant. Diese Ideen verbreitete der Oberbürgermeister nicht nur über eine Videobotschaft auf der Facebook-Seite der Stadt Neubrandenburg. Auch der Nordkurier berichtete sowohl in seiner Druckausgabe, als auch auf seiner Website über die Pläne. Kritische aber auch positive Reaktionen ließen dabei nicht lange auf sich warten. Bis hier

hin, eigentlich keine Nachricht für *queerNB*. Bis jedoch folgender anonymen Kommentar auf der Website des Nordkuriers zu lesen war: „Kannste knicken Silvio. Oma und Opa wählen keine homosexuellen Bürgermeister. Letztes Mal hats nur noch keiner gewusst [sic!]. Nächstes Mal stelle ich mich mit einem Schild mitten auf die Kreuzung.“ Ein klarer Fall von Homophobie!

Einen Tag später drückt Witt auf seiner Facebook-Seite seine Verwunderung aus: „Warum Homosexuelle nicht wählbar sein sollen, erschließt sich mir nicht.“ Zudem bekundet er: „Ich weiß, dass Neubrandenburg vielfältig und bunt ist. Darum liebe ich die Stadt so. Wie seht ihr das?“

Es folgten zahlreiche durchgängig posi-

tive Reaktionen. So schreibt Stadtvertreter Jörg Albrecht (parteilos): „Ich wähle jemanden nicht, weil er hetero- oder homosexuell, Mann oder Frau ist, sondern weil er/sie qualifiziert und kompetent ist sowohl sachlich als auch charakterlich. Und jemanden aus diesen Gründen zu wählen oder nicht zu wählen ist für mich Diskriminierung.“

Die Facebook-Nutzerin Anna Readel bemerkt: „Und finde ich es mega genial, dass unser Oberbürgermeister sich als schwul geoutet hat? Ja! Damit ist er vor allem für die Queercommunity in Neubrandenburg ein großes Vorbild.“

Wenig später löscht schließlich der Nordkurier den Kommentar und stellt klar: „Kommentar entfernt, wir dulden hier keine homophoben Äußerungen.“

(ms)

von Marcel Spittel

KOMMENTAR
Ich lebe seit eineinhalb Jahren in Neubrandenburg. In dieser Zeit konnte ich viele Menschen kennenlernen, die mich davon überzeugt haben, dass Neubrandenburg tatsächlich vielfältig und bunt ist. Jedoch bin ich auch schon durch die Innenstadt gelaufen und musste mir dabei homophobe Beleidigungen anhören. Bei der Recherche für das Heft *queerNB* habe ich mit Personen gesprochen, die lieber kein Foto von sich in der Öffent-

lichkeit sehen wollen, weil sie das damit verbundene Coming-out im Elternhaus scheuen. Am Regenbogenstand kassierten wir nicht nur einmal abwertende Blicke. Eine Regenbogenfahne vor einem öffentlichen Gebäude konnte ich auch noch nicht sichten. Daher freue ich mich, über die vielen positiven Kommentare, die ich hier lesen kann! Denn für eine (Stadt-) Gesellschaft ohne Homophobie müssen alle jeden Tag für Akzeptanz eintreten. Das ist nicht nur ein Thema der LSBTIQ*-Gemeinschaft, sondern eine Aufgabe für alle Neubrandenburger*innen.



Beteiligung

queere

ZUKUNFTS WERKSTATT

16. Nov. 2018 17–19 Uhr
Rathaus Neubrandenburg



eine Initiative von
 **queerNB**



ibt es 2019 einen CSD in Neubrandenburg? Queere Zukunftswerkstatt soll Ideen sammeln

Nach dem CSD in Neustrelitz Anfang Juni zeigte sich Neubrandenburgs Oberbürgermeister Silvio Witt sichtlich begeistert und zugleich entschlossen einen jährlichen Wechsel des Veranstaltungsorts zwischen Neustrelitz und Neubrandenburg anzustreben. „Schließlich verbindet beide Städte sowieso eine enge Partnerschaft“, so Witt seinerzeit. Doch ist es das, was queere Neubrandenburger *innen wollen und können?

Tatsächlich hat sich in diesem Jahr bereits einiges queere Menschen in Neubrandenburg bewegt. Die INITIATIVE ROSA-LILA und das Centrum für sexuelle Gesundheit haben ihre Aktivitäten fortgeführt. Im Rahmen des durch das Bundesprogramm „Demokratie Leben“ geförderten Projekts „queerNB 2018“ wurden das Monatsheft queerNB und ein monatlicher queerer Stammtisch etabliert. Zudem präsentierten sich viele Engagierte gemeinsam unter dem Dach des Regenbogenstands auf Stadt- und Straßenseiten und setzten damit ein Zeichen für die gesellschaftliche Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt. Mit Partys und Lesungen gab es auch kulturelle Angebote.

Um herauszufinden, wie es 2019 und

danach weitergehen kann, lädt queerNB alle Interessierten zu einer Zukunftswerkstatt ein. Dabei sollen Ideen gesammelt und Projekte für 2019 angeschoben werden. Folgender Ablauf ist geplant:

- 16.30 Uhr* Ankommen und Imbiss
- 17.00 Uhr* Begrüßung und Vorstellung des IST-Stands
- 17.15 Uhr* „Man müsste mal“ – Sammeln von Ideen
- 17.35 Uhr* Diskussion und Priorisierung der Ideen
- 18.00 Uhr* Ableiten konkreter Maßnahmen
- 18.45 Uhr* Zusammenfassung und Verabschiedung
- 19.00 Uhr* Ende der Veranstaltung

Ab 20 Uhr findet im Torcafé im Friedländer Tor der Queere Stammtisch statt. Dort können wir gerne gemeinsam den Abend ausklingen lassen.

Es wird um eine Anmeldung per E-Mail an queernb@t-online.de gebeten.

Weitere Informationen:

<https://queernb.wordpress.com/zukunftswerkstatt/>

(ms/sg)

Dienstag
20.
 November
 2018

19 Uhr
 im Latücht
 Große Krauthölzer Str. 16

Lippenstift und
 Taschenmesser -
 Wie das Geschlecht
 unseren Alltag formt



**GEN
 DER
 UND
 DES
 IGN**

Referentin: **Prof. em. Dr. Uta Brandes**
 (em. Professorin für Gender & Design und Designforschung an der Köln International School of Design, Designberatungsagentur be design)

Design bestimmt unseren Alltag überall und jederzeit und somit auch die in diesem Alltag handelnden Menschen. Wie wichtig es ist, sich mit der Gestaltung von Dingen auch unter dem Geschlechteraspekt zu befassen, wird uns Uta Brandes vor Augen führen. Sie präsentiert Beispiele, die verdeutlichen, dass Produkte nie geschlechtsneutral sind, sondern deren Gestaltung gesellschaftlich konstruierten Vorstellungen von Männlichkeit oder Weiblichkeit folgt.

Veranstaltet vom Gleichstellungsbüro der Hochschule Neubrandenburg in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte und der Gleichstellungsbeauftragten der S.a.c. Neubrandenburg.



Hochschule Neubrandenburg
 University of Applied Sciences



NEUBRANDENBURG
 Stadt der vier Tore am Tollensesee



unbezahlte Anzeige

Tylers Welt

Die selten Momente wo man ganz alleine mit der Natur ist.
Sauge diese Kraft auf, du wirst sie brauchen.

Auf dieser Seite präsentiert Tyler seinen Blick auf die Welt. Tyler lebt in Neubrandenburg, ist Transmann und Blogger (www.facebook.com/TylerJasperTM).

kurz & knapp



Kritik am Gesetzentwurf zum dritten Geschlecht

Der durch Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) vorgelegte Gesetzentwurf zum dritten Geschlecht stößt auf heftigen Widerstand. Anstatt etwa das Geschlecht als personenstandsrechtlich nicht relevant einzustufen, soll fortan neben „männlich“ und „weiblich“ auch der Eintrag „divers“ möglich sein. Zudem wird kritisiert, dass Betroffene bei der Änderung des Personenstandes zu „divers“ ihre Intersexualität durch ein ärztliches Gutachten belegen müssen. Ein selbstbestimmtes Leben intersexueller bzw. intergeschlechtlicher Menschen wäre so weiterhin unmöglich.

Um die Beachtung der Menschenrechte von intergeschlechtlichen Menschen zu stärken, wird seit 1996 am 26. Oktober der Intersex Awareness Day begangen. (ms)



Neuer Vorstand im VK

Der Völkinger Kreis (VK) wählte im Oktober einen neuen Vorstand. Matthias Weber (3. v. r.), der neue Vorsitzende, erklärt: „Der VK setzt sich für ein vielfältiges, wertschätzendes Miteinander in der Berufswelt und der Gesellschaft ein – und dies in Deutschland und in Europa. Nur wer sich diese gesellschaftlichen Grundlagen zu eigen macht, ist für die Zukunft gewappnet und schafft somit die nötigen Rahmenbedingungen für ein attraktives Arbeits- und Lebensumfeld.“ Neu im Vorstand ist außerdem Martin Theobald (3. v. l.), dessen Partner in Neubrandenburg lebt. Mit Blick auf die Vier-Tore-Stadt sagt er: „Der VK bietet mit seiner Erfahrung in DiverseCity gerne Unterstützung an. Gerade Städte wie Neubrandenburg zeigen, wie wichtig solche Zeichen für eine gemeinsame Zukunft sind.“

(VK/ms)

kurz & knapp



Jahrestreffen der Partnerschaft für Demokratie Neubrandenburg

Am 18. Oktober haben Sebastian und Marcel das Projekt „queerNB 2018“ auf dem Jahrestreffen der Partnerschaft für Demokratie Neubrandenburg vorstellen können. Bei dieser Gelegenheit überreichte Oberbürgermeister Silvio Witt den symbolischen Fördermittelscheck.

Die Demokratiekonferenz ist eine Zusammenkunft von zahlreichen zivilgesellschaftlichen Akteur*innen, Einrichtungen und Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung aus Neubrandenburg. Dabei geht es um den gemeinsamen Austausch über den Stand und die Ziele der Partnerschaft sowie die Bestimmung der Ausrichtung der weiteren Arbeit und gegebenenfalls neuer Ziele.

(ms)



WIR*HIER! kommt 2019 nach Neubrandenburg

Die Ausstellung „WIR* HIER! Lesbisch, schwul und trans* zwischen Hiddensee und Ludwigslust“ kommt im Frühsommer 2019 nach Neubrandenburg. Die Ausstellung lädt dazu ein, sich mit dem Lebensalltag, der Diskriminierung und Verfolgung von LSBT*, mit ihren Überlebensstrategien, Kämpfen und ihrem Alltag in Mecklenburg-Vorpommern zu beschäftigen. Im Zentrum stehen dabei einzelne Biographien und Porträts, u. a. von Silvio Witt und Tyler Jasper. Für Schulklassen und Jugendgruppen ist es möglich Projektstage unter pädagogischer Begleitung gemeinsam und individuell zu gestalten.

Mehr Informationen gibt es auf www.bildung-qube.de oder per E-Mail an lola@amadeu-antonio-stiftung.de.

(lolu/ms)

Lyrik



Gedanken eines schwulen Großvaters

von Boie Peters

Eine Werbekampagne der Volksbank macht Reklame mit der Frage: „Was treibt mich an?“ Manchmal stelle ich mir auch diese Frage. Nein, die materiellen Dinge sind es wirklich nicht. Ja, ok, die Thematik ist so bisschen wie die Suche nach dem Sinn des Lebens. Diese Frage nach dem Sinn möchte ich aber gar nicht endgültig beantworten, sonst droht womöglich noch das vorzeitige „Lebens-Finale“. Also stelle ich mir lieber konstruktiv die Frage – nicht im Sinne, aber im Wortlaut der oben genannte Werbekampagne: „Was treibt mich an?“

Sind es die Erinnerungen meiner schönen Zeiten mit Frau und Kindern oder ist es die Erwartung weitere schöne Dinge zu erleben? Oder ist es trotz meiner nicht konfessionellen gebundenen Religiosität, so eine Art Verpflichtung oder Herausforderung, das Leben so anzunehmen wie es ist und dabei mei-

ne Existenz nicht in Frage zu stellen ob glücklich, traurig gesund oder krank?

Mit Sicherheit motivieren mich auch die schönen Alltags-Momente die zwischen Trauer, Frust und Enttäuschung immer wieder Raum finden.

Es ist auch meine Familie, deren Entwicklung ich verfolgen möchte sowie die Freude daran, wie sie ihren Weg – manchmal auch sehr unkonventionell – findet.

Ja, es ist auch mein Freund den ich liebe, den ich erst in sehr später Offenheit zu mir gefunden habe.

Genau all das treibt mich an und manchmal auch der Ehrgeiz an den Bewältigungsversuchen mit gelingenden oder nicht gelingenden Ausgang meiner eigenen vielen Problemstellungen. Man spielt nicht mit seinem Leben, aber ich tue es – nicht im eigentli-



Foto: Boie Peters

chen Sinne wie man den Spruch verstehen sollte, aber mein Leben spielerisch anzunehmen, unter der Prämisse dies nicht auf Kosten anderer zumachen, macht mir Freude. Und wenn ich mal verliere, dann stelle ich mich eben wieder hinten an.

Diese Freude am eignen Leben war auch der einzige legitime Grund Kinder in die Welt zusetzen. Vielleicht Egoistisch, doch beglückend. Und manchmal bin ich wirklich meinem Land dankbar, dass ich keine Existenzangst haben brauche und ich in einem demokrati-

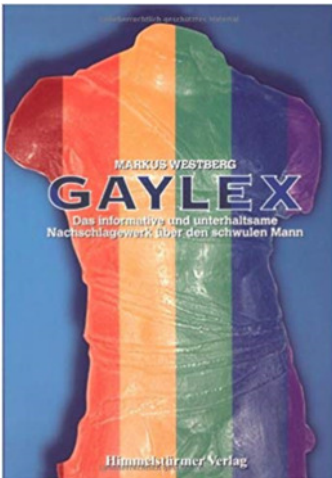
schen Land ohne Folter, Krieg oder Hunger leben darf, dies macht mich aber nicht unkritisch,. Im Gegenteil: Gerne kämpfe ich für den Erhalt unserer Demokratie oder für Rechte bestimmter benachteiligten Personen. Auch das treibt mich an.

Und nun bin ich auf dem Weg mich als schwuler Mann zu etablieren und bin gespannt welche Wege ich noch erforschen werde. Ja, genau dies ist es auch, die Neugier auf den unbekanntem Weg und ich glaube gerade diese Neugier rettet mir jeden Tag das Leben.

Der Sauerländer Boie Peters war im Juni mit seiner kleinen Jolle in den Bodden-
gewässern unterwegs. Während dieser Zeit entdeckte er queerNB und zögerte
nicht lange, Gedichte und Kurzgeschichten für das Heft zu schreiben. „Anonym
möchte ich mein Schwulsein nicht mehr führen und auch nicht mehr meine
Texte“, so Peters.

Aus der Bibliothek der INITIATIVE ROSA-LILA

In dieser Ausgabe präsentiert wir einige historische Leckerbissen aus der Rubrik „Lexikon“. Diese Ausgaben sind vergriffen bzw. nur noch antiquarisch zu erhalten und dann zu hohen Preisen.



Markus Westberg

GAYLEX

Das informative und unterhaltsame Nachschlagewerk über den schwulen Mann! Über 350 Seiten mit über 1500 Stichwörtern. Zur Jahrtausendwende das aktuellste und umfangreichste, was mensch über schwules Leben wissen sollte/ musste.

Himmelstürmer, 1999



Lykke Aresin & Kurt Starke

Lexikon der Erotik

Auf aktuellem Stand (1996) informiert dieses Lexikon der Erotik zuverlässig, unterhaltsam und anregend über die vielfältigen Erscheinungsformen und Hintergründe der Sexualität. Über 450 Stichworte zu allen Spielarten der sinnlichen Liebe und weit über 100 Abbildungen klären tabulos über alles auf, was Sie schon immer über Sex wissen wollten. (aus dem Klappentext)

Knaur, 1996

Lykke Aresin & Anneliese Müller-Hegemann

Jugendlexikon. Jugend zu zweit

Jugendlexika war eine Reihe des Bibliographischen Instituts Leipzig, herausgegeben für Schüler*innen, Lehrlinge und alle Jugendlichen bis etwa 25 Jahre. Jedes Lexikon enthielt das Grundwissen eines Sachgebietes mit zuverlässigen und verständlichen Erklärungen und zahlreichen Abbildungen. Die Ausgabe *Jugend zu zweit* beschäftigte sich mit Beziehungen, Partnerschaften, Zusammenleben und Sexualität. In der 3. überarbeiteten Auflage finden sich u. a. auch Erklärungen zu Themen der sexuellen und geschlechtlichen Identität: Bisexualität, Geschlechtsrolle, Geschlechtsumwandlung, Gleichberechtigung der Geschlechter, Heterosexualität, Homosexualität, Intersexualität, Lesbische Liebe, Schwule, Transsexualismus.

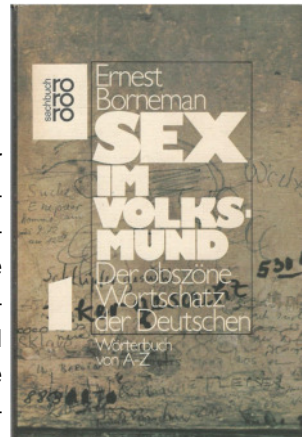


VEB Bibliographisches Institut Leipzig, 1989, 3. Auflage

Ernest Bornemann

Sex im Volksmund. Der obszöne Wortschatz der Deutschen

Let's talk dirty - Das unterhaltsame Standardwerk der schmutzigen Ausdrücke! Zehn Jahre lang hat der Psychoanalytiker, Krimiautor und Filmemacher Bornemann Prostituierte, Zuhälter und andere Angehörige des „Millieus“ systematisch interviewt, um ihren speziellen Wortschatz zu sammeln. Das Wörterbuch (Band 1), erstmals im Jahr 1971 veröffentlicht, ordnet die rund 50.000 Ausdrücke von A bis Z und liefert, wo nötig, Erklärungen zu den Ausdrücken. Das Wörterbuch (Band 2) nach Sachgruppen fasst das Wortmaterial systematisch zusammen. Hier rundet sich der »Busen« zu 256 Bezeichnungen, die Zierde des Mannes schwillt auf 866 Angaben. Nach wie vor aktuell.



Rororo Sachbuch, Ausgaben von 1974

Die Gestaltung dieser Doppelseite erfolgt mit freundlicher Unterstützung der INITIATIVE ROSA-LILA. Mehr Bücher im Netz: www.bibkat.de/rosa-lila



SA
22
★ DEZ ★

QUEER *to* PARTY

LESBIAN GAY BISEXUAL TRANSEXUAL and FRIENDLY

SPECIAL @ NIGHT

WELCOME SHOOTER • X-MAS DEEJAY X-MAS DEKO

TICKET NUR: 5€ - START AB: 22UHR - BIS 23.00UHR EINTRITT FREI

★ ★ ★ SCALA-EVENT-CENTER ★ ★ ★

An der Hochstraße 4 | 17036 Neubrandenburg

ANSPRECH- PARTNER*INNEN

Foto: Wikimedia Commons

Centrum für sexuelle Gesundheit, Beratungsstelle

Neubrandenburg

Tilly-Schanzen-Str. 17

17033 Neubrandenburg

www.csg-rostock.de

INIITIATIVE ROSA-LILA
Tilly-Schanzen-Str. 17

17033 Neubrandenburg

0395 5442077

post@rosalila.de

www.rosalila.de

LOBBI Ost, Neubrandenburg
Tilly-Schanzen-

Str. 2

17033 Neubrandenburg

ost@lobbi-mv.de

LSVD - Landesverband der Lesben und Schwulen in

Mecklenburg-Vorpommern

„Gaymeinsam“ e. V.

Lübecker Str. 43

19053 Schwerin

0385 557554

info@gaymeinsam-mv.de

www.gaymeinsam-mv.de

Queer-Community Neubrandenburg
fb.com/groups/queer.community.neubrandenburg

queer.community.neubrandenburg

ndenburg

queemb@t-online.de

Referat: Beratung, Förderung und Diversität

im AstA der Hochschule Neubrandenburg

Brodaer Str. 2
17033 Neubrandenburg
soziales.asta@hs-nb.de

Selbsthilfe-kontaktstelle
DRK-Kreisverband Neubrandenburg e. V.

Robert-Blum-Str. 34

17033 Neubrandenburg

0395 5603911

VelsPol M-V - Das Mitarbeiter Netzwerk für

LSBT*I der Polizei, Justiz und Zoll in Mecklenburg-Vorpommern

Bahnhofstraße 8

19077 Sülstorf

Tel. 03865 8447582

vorstand@velspol-mv.de

www.velspol-mv.de

TERMINE

Foto: pixabay

N **ovember**

Donnerstag, 1. Nov

9–12 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

Montag, 5. Nov

14–16 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

Dienstag, 6. Nov

9–12 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

14–16 Uhr, **Beratung, Information und Aus-**

tausch für LSBTI-Geflüchtete und deren Angehörige, Begleiter oder Betreuer, INITIATIVE ROSA-LILA

Mittwoch, 7. Nov

12–14 Uhr, **Beratung**, Referat: Beratung, Förderung & Diversität im AStA der Hochschule

15–17 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

19 Uhr, **Treff der studentischen Queer-Gruppe**, Referat: Beratung, Förderung & Diversität im AStA der Hochschule

Donnerstag, 8. Nov

9–12 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

Dienstag, 13. Nov

9–12 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

14–16 Uhr, **Beratung, Information und Austausch für LSBTI-Geflüchtete und deren Angehörige, Begleiter oder Betreuer**, INITIATIVE ROSA-LILA

Mittwoch, 14. Nov

12–14 Uhr, **Beratung**, Referat: Beratung, Förderung & Diversität im AStA der Hochschule

14–18 Uhr, **Beratung und Tests**, Centrum für sexuelle Gesundheit

15–17 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

19 Uhr, **Treff der studentischen Queer-Gruppe**, Referat: Beratung, Förderung & Diversität im AStA der Hochschule

Donnerstag, 15. Nov

9–12 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA



Foto: pixabay

Freitag, 16. Nov

17–19 Uhr, **Queere Zukunftswerkstatt: Neubrandenburg 2019**, Rathaus

ab 20 Uhr, **Queerer Stammtisch**, Torcafé im Friedländer Tor

Dienstag, 20. Nov

9–12 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

14–16 Uhr, **Beratung, Information und Austausch für LSBTI-Geflüchtete und deren Angehörige, Begleiter oder Betreuer**, INITIATIVE ROSA-LILA

19 Uhr, **Lippenstift und Taschenmesser – Gender und Design**, Latücht

Mittwoch, 21. Nov

12–14 Uhr, **Beratung**, Referat: Beratung, Förderung & Diversität im ASTa

der Hochschule

15–17 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

19 Uhr, **Treff der studentischen Queer-Gruppe**, Referat: Beratung, Förderung & Diversität im ASTa der Hochschule

Donnerstag, 22. Nov

9–12 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

Dienstag, 27. Nov

9–12 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

14–16 Uhr, **Beratung, Information und Austausch für LSBTI-Geflüchtete und deren Angehörige, Begleiter oder Betreuer**, INITIATIVE ROSA-LILA

Mittwoch, 28. Nov

12–14 Uhr, **Beratung**,

Referat: Beratung, Förderung & Diversität im ASTa der Hochschule

14–18 Uhr, **Beratung und Tests**, Centrum für sexuelle Gesundheit

15–17 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

19 Uhr, **Treff der studentischen Queer-Gruppe**, Referat: Beratung, Förderung & Diversität im ASTa der Hochschule

Donnerstag, 29. Nov

9–12 Uhr, **Beratung und Bibliothek**, INITIATIVE ROSA-LILA

Freitag, 30. Nov

ab 20 Uhr, **Queerer Stammtisch**, Torcafé im Friedländer Tor

Ausblick

12. Dez, „**Mr. Gay Syria**“ (Film), Latücht

22. Dez, **QUEER the PARTY**, Scala-Event-Center

Alle Angaben ohne Gewähr



queernb.wordpress.com



queernb



queer_nb

Ohne Dich ist queerNB nichts!

- Dich interessieren queere Themen?
- Du fühlst Dich mit Neubrandenburg verbunden?
- Du schreibst gerne?
- Du fotografierst gerne?
- Du willst Lob, Kritik oder Ideen loswerden?

Dann schreibe an:
queernb@t-online.de

queerNB ist eine Plattform für die queere Community Neubrandenburgs.
queerNB ist nichtkommerziell und lebt von und mit seinen Leser*innen und Macher*innen.
Der Werkstattcharakter soll zum Mitmachen einladen.
queerNB füllt damit die Leere zwischen einem Hochglanzstadtmagazin und reinem Hörensagen.